



Carl August Lebschée, Alter Hof, Blick nach Süden mit Affenturm, 1869. / Carl August Lebschée, Alter Hof, view facing south with monkey tower, 1869.

DIE ERSTE RESIDENZ



Kaiser Ludwig der Bayer, Lichtdruck, nach Karl de Bouché, 1880. / Emperor Ludwig the Bavarian, print after Karl de Bouché, 1880.

Der Alte Hof wurde erstmals 1319 urkundlich erwähnt. Vermutlich bestand an seiner Stelle schon seit dem späten 12. Jahrhundert eine Burg der Wittelsbacher Herzöge mit umgebendem Graben und Mauer. Sie lag am Rand der befestigten Stadt, um den Herzögen bei städtischen Aufständen die Flucht zu ermöglichen. Unter Ludwig dem Bayer, ab 1314 römisch-deutscher König und ab 1328 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, erlangte der Alte Hof weitreichende Bedeutung und war Kaiserresidenz und Aufbewahrungsort der Reichsinsignien.

Als die Stadt wuchs, verlor der Alte Hof seine Randlage. Deswegen verlegten die Herzöge ihren Sitz im frühen 15. Jahrhundert in die Neuveste, den ab 1385 errichteten Vorgängerbau der heutigen Residenz. Diese lag geschützt vor den Aufständen direkt an der Stadtbefestigung.

Im Alten Hof ist die mittelalterliche Architektur im westlichen und südlichen Flügel noch weitgehend erhalten. Dazu zählt der Burgstock mit dem markanten gotischen Erker, dem „Affenturm“, wohin ein Affe den kleinen Ludwig den Bayern entführt haben soll. Die im Krieg zerstörten nördlichen und östlichen Gebäudeteile wurden 2003 bis 2007 neu errichtet. Aus diesem Anlass fanden archäologische Untersuchungen statt, die eine Nutzung des Areals seit 1000 v. Chr. belegten.

Die Geschichte des Alten Hofes kann in der Ausstellung im Untergeschoss erkundet werden.

THE FIRST RESIDENCE

The Alte Hof (Old Court) was first mentioned in a document in 1319. A castle of the Wittelsbach dukes with a surrounding moat and wall had probably existed on its site since the late 12th century. It was located on the edge of the fortified town to allow the dukes to escape in the event of urban uprisings. Under Ludwig the Bavarian, Roman-German king from 1314 and Holy Roman Emperor from 1328, the Old Court gained major importance and was the imperial residence and repository of the imperial insignia.

As the city grew, the Old Court lost its peripheral location. For this reason, the dukes moved their seat in the early 15th century to the Neuveste, the predecessor of the present residence, which was built from 1385. Located directly adjacent to the town fortifications, it was protected from the uprisings.

The medieval architecture of the western and southern wings of the Alter Hof is still largely intact. This includes the castle tower with its striking Gothic oriel, the “monkey tower”, where a monkey is said to have abducted little Ludwig the Bavarian. The northern and eastern parts of the building, which were destroyed during the Second World War, were rebuilt between 2003 and 2007. On this occasion, archaeological investigations were carried out which proved that the area had been used since 1000 BC.

The history of the Alter Hof can be explored in an exhibition in its basement.

Weitere Informationstafeln finden sie hier:

- 1 Odeonsplatz: Ein antikes Grabrelief in München
- 2 Residenz, Apothekenhof: Die „Älteste Münchnerin“
- 3 Marstallplatz: Der Vorgänger des Hofgartens
- 4 Die Nonnen vom Max-Joseph-Platz
- 5 Alter Hof: Die erste Residenz
- 6 Sparkassenstraße: Der Pfisterbach
- 7 Marienhof: Eine wahre Fundgrube
- 8 Marienhof: Unzerstörbares Geschirr
- 9 Marienhof: Was macht die Kuh im Schacht?
- 10 Weinstraße: Quecksilber gegen Syphilis
- 11 Marienplatz: „Jedem Zecher sein Becher“
- 12 Kapellenstraße: Bürgerhäuser & Jesuitenkolleg
- 13 St.-Jakobs-Platz: Ein Pilgerzentrum im Mittelalter



Bleiben Sie auf dem Laufenden
Stay up to date
archaeologie.bayern

ARCHÄOLOGIE MÜNCHEN

archäologische
_staatssammlung



Landeshauptstadt
München
Direktorium
Stadtarchiv

BAYERISCHES
LANDESAMT
FÜR DENKMAL
PFLEGE



Landeshauptstadt
München
**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Untere
Denkmalschutzbehörde

SNSB
Staatssammlung
für Paläontologie
München



Münchner
Stadtmuseum

Büro für Denkmalpflege
Regensburg